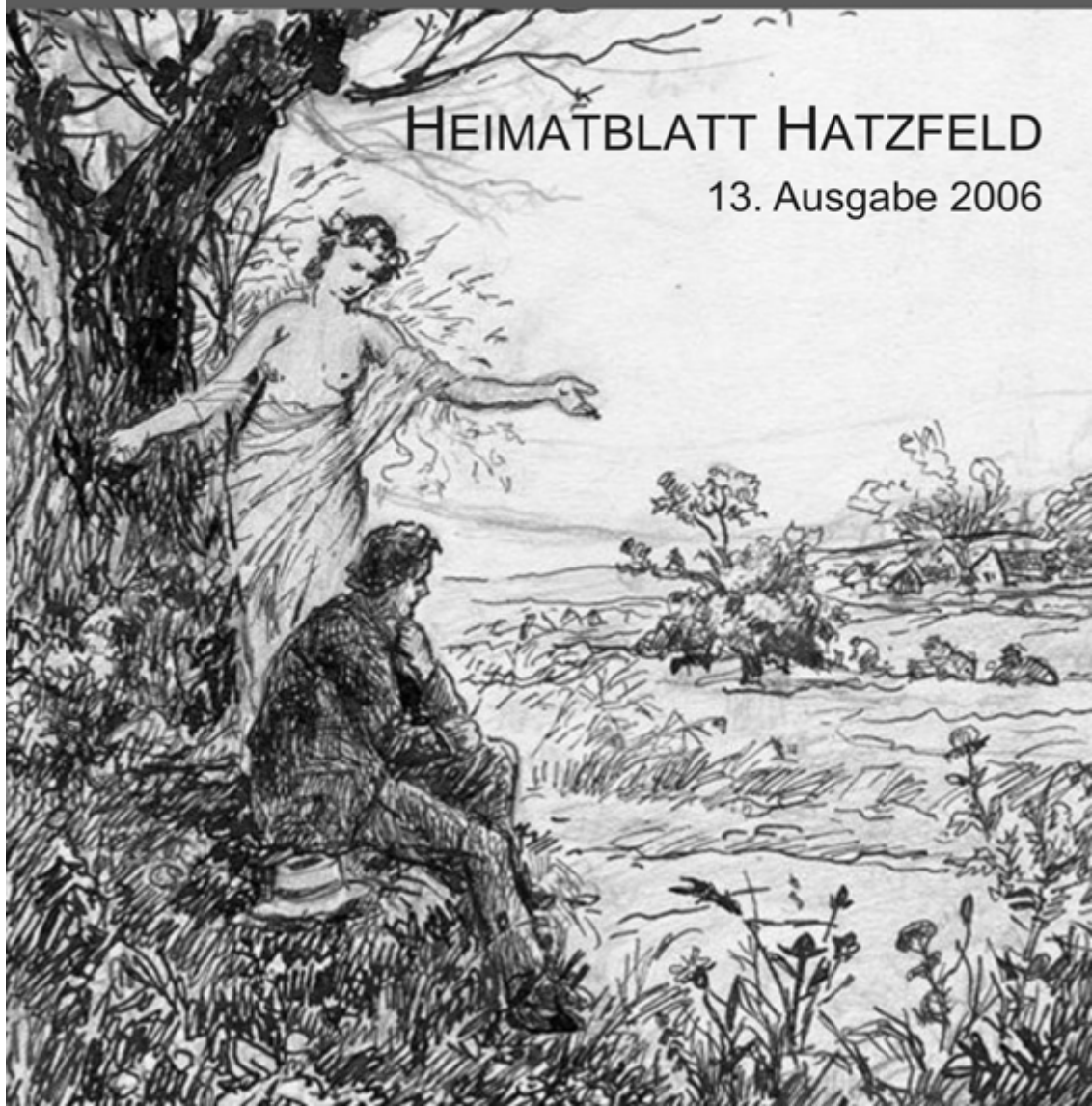




Landmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld

HEIMATBLATT HATZFELD

13. Ausgabe 2006



Univ.-Lektorin am Germanistiklehrstuhl der Temeswarer West-Universität, ins Rumänische übersetzte Wörterbuchartikel umfasst neben biographischen Daten eine literaturkritische Betrachtung des Werkes sowie umfangreiche bibliographische Angaben. Der bereits an anderer Stelle erwähnte Autor des Artikels über Peter Jung konnte auf die von ihm für den dritten Band der donauschwäbischen Anthologie „Die Erinnerung bleibt“ geleistete Vorarbeit zurückgreifen, die dort veröffentlichte Kurzbiographie Jungs erweitern, eine Betrachtung des Werkes aus literaturkritischer Perspektive beisteuern und die bibliographischen Angaben den Erfordernissen des Wörterbuchs anpassen. Bei der Lektüre des Artikels fällt sofort auf, dass es sich um eine Übersetzung handelt, die stellenweise als nicht ganz geglückt zu bezeichnen ist. Diese Mängel können aber in einer weiteren Auflage behoben werden, denn der hier präsentierte Band gilt als Vorstufe zu einem vollständigen Wörterbuch der Banater Autoren, das sowohl in rumänischer als auch in deutscher Sprache erscheinen soll.

Erwähnenswert sind noch zwei weitere Aspekte: zum einen die Mitarbeit unseres Landsmannes Dr. Alexander Krischan (Wien), der den Artikel über den Gelehrten und Prediger Pelbartus de Temeswar (1435-1504), Autor mehrerer theologisch-philosophischer Bücher, verfasst hat, und zum anderen die Aufnahme des in Hatzfeld lebenden rumänischen Dichters Petre Stoica in das Wörterbuch. Dem Autor und seinem Werk ist ein umfangreicher, vierzehneinhalbseitiger Artikel gewidmet, der von Cornel Ungureanu und Alexandru Ruja verfasst wurde.

Walter Tonta

Dem einen eine Eule, dem anderen eine Nachtigall

Banater Wandkalender 2006. Herausgeber: Landsmannschaft der Banater Schwaben, München o.J. [2005], 13 Bl.

Die „Kalendermacher“ der Landsmannschaft der Banater Schwaben setzten den uns lieb gewordenen und (durch die Herausgeber) in der Tradition stehenden „Wandkalender“ im Format 22,5 x 32,5 cm auch für dieses Jahr fort. Auch diesmal sind auf 13 Blatt Farb reproduktionen vereint, die uns durch das Jahr begleiten. Es soll zum Lob der Herausgeber unterstrichen werden, dass man den Mut hatte, von bekannten und weniger bekannten Banater Malern Werke auszuwählen und uns in einer angenehmen Form und Folge zu präsentieren. Dass man grenzüberschreitend in Raum und Zeit ausgewählt hat, ist wohl überraschend, doch zeigt es auch, wie viele Gemeinsamkeiten in unserer Bildenden Kunst zu finden sind.



Durch die Thematik haftet wohl dem einen oder anderen Bild ein unübersehbarer „Provinzialismus“ an, aber eben das macht „unsere (gewesene) Heimat in der Kunst“ aus.

Blättert man den Kalender durch, so findet man Stefan Jäger vertreten mit vier Reproduktionen (Am Tag vor dem Fest, Der Ochsenkarren, Mädchen auf dem Feld, Bei der Feldarbeit), Franz Ferch ebenfalls mit vier Bildern (Landschaft im Banat, Dorfrand von Billed mit Kaul und Sauerländer Brücke, Domplatz in Temeswar mit Wochenmarkt, Banater Schwäbin), Sebastian Leicht mit zwei Arbeiten (Weinprobe in Werschetz, Auf der Hutweide), Emil Lenhardt mit zwei Bildern (Haus im Banat, Kartenpartie) und Adalbert Kraus (Portrait).

Die Eigenheiten jeder künstlerischen Persönlichkeit kommt zum Ausdruck in der Verteilung von Licht und Schatten, der Pinselführung, die die Konturen entstehen lassen, der Intensität der Farbgebung und der Einbindung des Menschen in das Geschehen. All das macht aus jedem Bild etwas Besonderes, so sehr, dass der neue Wandkalender es wert ist, einen gebührenden Platz in unserer Wohnung einzunehmen und nachher in einer Sammlung aufbewahrt zu werden.

Nikolaus Horn



Botschaft zur Aufmunterung - Zweisprachiger Lyrikband Petre Stoicas

Petre Stoica: *Botschaft zur Aufmunterung*. Aus dem Rumänischen von Max Demeter Peyfuss. Temeswar: Marineasa, 2005. 84 S. ISBN 973-631-178-3

Das lyrische Werk Petre Stoicas, einer der bekanntesten rumänischen Gegenwartsautoren, ist im vergangenen Jahr um zwei Bände reicher geworden: Im Temeswarer Brumar-Verlag erschien in einer hervorragenden graphischen Aufmachung der Band *Pipa lui Magritte*, während der Marineasa-Verlag, ebenfalls aus Temeswar, den zweisprachigen Gedichtband *Botschaft zur Aufmunterung* herausbrachte.

Benannt ist der Band nach einem der 33 Gedichte, die in die Auswahl aufgenommen wurden: „das verfrühte Erblühen der Zwetschken“ ... „war die Botschaft zur Aufmunterung / von seiten der hinkenden Zukunft der Zeit / die ihren

